

Über die Verteilung der Verdammten Staaten zu den gemeinsamen Kriegsmitteln der Alliierten... (Kontinuation des Artikels über die Verteilung von Kriegsmitteln)

Der heutige U-Bootsbericht.

(Kontin.) Berlin, 3. Januar. Im St. George- und Westfal-Kanal wurden durch unsere U-Boote 7 Dampfer und 1 Segler mit rund 24000 Bannortregistertonnen versenkt... (Bericht über U-Boot-Erfolge)

Seit Februar 6 Millionen Tonnen versenkt!

Nach der amerikanischen Zeitung „Public Ledger“ ist aus Angaben des britischen Schiffsverkehrsamtes Sir MacLay zu ersehen, daß seit dem 25. Februar in siebenmonatlicher Unterwasserfähigkeit die Deutschen mehr als 6 Millionen Tonnen englischen Handelschiffraumes versenkt haben... (Statistik der versenkten Schiffe)

(Die Annahme MacLays bestätigt erfreulicherweise die Angaben des deutschen Admiralstabes und zeigt uns, daß ein guter Teil des versenkten, bisher als neutral oder sonst feindlich angesehenen Schiffraumes ebenfalls auf englische Rechnung zu schreiben ist...)

ein guter Teil des versenkten, bisher als neutral oder sonst feindlich angesehenen Schiffraumes ebenfalls auf englische Rechnung zu schreiben ist. Was sagt Lloyd George zu diesen Angaben ihres Ministerkollegen? D. Red.)

Wie verschwinden?

Amsterdam, 3. Januar. Wie ein fließendes Blatt aus London meldet, haben die englischen Schiffe im Kanal verlaufen, nachdem die Depots, welche die Alliierten dort aufgerichtet hatten, abgedrochen und verladen worden waren... (Bericht über den Kanal)

Fleischnot in England.

Rotterdam, 3. Januar. Die Nieuwe Rotterdamse Courant aus London meldet, herrschte gestern auf allen wichtigen Fleischmärkten des Landes großer Fleischmangel.

Parlamentauflösung in Spanien.

Madrid, 3. Januar. Der König hat einen Erlass unterzeichnet, durch welchen die Kammer aufgelöst wird. Die Neuwahlen sind auf den 17. Februar festgesetzt, der Zusammentritt der neuen Kammer auf den 11. März.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai. Sonntag, den 3. Januar 1918. (Epiphaniast.) Kollekte für die äußere Mission. Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Dertel. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: Pfarrer Behmiller... (Kirchenprogramm)

von Gefängen, Musikanten und Gefährlichen: Pred. Durbin aus Schneeberg. Anschließend Christbaum-Verlosung. — Montag, Dienstag und Mittwoch, den 7., 8. und 9. Januar finden abends 7/8 Uhr Willkürgebetstunden statt. Sehermann ist herzlich eingeladen.

Methodische Kirche.

6. Jan.: 9 Uhr Kochamt, Predigt u. lat. Segen. — 8 Uhr Abendgottesdienst 8 Uhr d. Messe.

Amtliche Bekanntmachung.

Rue. Fleischpreise.

Nach der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 12. Dezember 1917, Einheitliche Höchstpreise für Rind-, Kalbfleisch und Wurst (abgedruckt in Nr. 298 vom 25. Dezember 1917 des Erzgeb. Volksfreund) gelten für Rue folgende Höchstpreise:

- a) Rindfleisch mit eingewachsenen Knochen oder Knochenbeilage Für 1 kg. 4.00 M
b) Kalbfleisch mit eingewachsenen Knochen oder Knochenbeilage 3.50 M
c) Hackfleisch 4.80 M
d) Blutwurst 3.50 M
Leberwurst 3.70 M
Fleischwurst 3.70 M

Die Abgabe von Rind- oder Kalbfleisch ohne eingewachsene Knochen oder Knochenbeilage ist verboten.

Die Verordnung des Stadtrats vom 17. Mai 1917, Fleischhöchstpreise betr., tritt außer Kraft.

Auf die Verordnung, Aushang von Lebensmittelpreisen, vom 20. Februar 1917 wird besonders hingewiesen.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Die gleichen Strafen treffen nach § 6 des Höchstpreisgesetzes diejenigen, der die festgesetzten Höchstpreise überschreitet. Außerdem ist die Unterjogung des Handelsbetriebs wegen Unzuverlässigkeit zu gewärtigen.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft Rue, den 4. Januar 1917. Der Rat der Stadt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seemann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Realschule mit Progymnasium zu Rue i. Erzgeb.

Montag, den 7. Januar, früh 1/10 Uhr wird Herr Realschuldirektor Professor Richinger in sein Amt eingewiesen. Hierzu ladet die Behörden, alle Freunde und Bönner der Schule und die Eltern der Schüler ergebenst ein

die Lehrerschaft der Realschule durch Prof. Wunderlich.

Allgemeine Ortskrankenkasse für Rue und Umgebung in Rue i. Erzgeb.

Diejenigen Arbeitgeber, welche noch nicht die genauen Löhne für die von ihnen beschäftigten Personen, entsprechend unserer Bekanntmachung vom 28. Dezember 1917 der Kasse mitgeteilt haben, werden hierdurch nochmals aufgefordert, dies nunmehr sofort nachzuholen.

Gegen die Arbeitgeber, welche dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden die Strafbestimmungen unanlässlichlich in Anwendung gebracht. Gleichzeitig wird noch darauf hingewiesen, daß auch die Turmungszulagen als versicherungspflichtige Bediente anzusehen sind und deshalb der Kasse angezeigt werden müssen.

Rue i. Erzgeb., den 3. Januar 1918.

Für den Vorstand: Alfred Fritzsche, 1. Vorsitzender.

Vereinigung ehemaliger Auer Realschulabiturienten.

Sonnabend, den 5. Januar abends 7/8 Uhr Monatsversammlung. Der Vorstand.

Eine graue Krimmer-Boa verloren Bahnhofstr. bis nach Ritzschlein. Bitte geg. Belohn. abzug. Schwarzburger Str. 11.

Herrenwäsche

wird geplättet in der Plättanstalt S. Chonfeld, Zwidau, Inn. Veldg. Str. 20 Für Sauberkeit der Krage garantiert d. O.

Freibank

Fleischverkauf Schlachthof Rue Sonnabend, den 5. Januar von mittag 11 bis 1/12 Uhr für die Kontrollnummern von 951 bis 1060 Fleischmarken sind mitzubringen.

Assessor Georg Fischer, Leutnant d. R. der 2. K. S. Train-Abteilung Nr. 19. Käte Fischer geb. Drischer boehren sich, ihre Vermählung — nur hierdurch — anzuzeigen. Chemnitz, den 3. Januar 1918. Müllersstraße 10.

Verband deutscher Frauen und Mädchen für die inwärtigen Frauen Zehnter Nachmittag- und zehnter Abend-Kriegsschulnähkursus Beginn Montag, den 14. Jan. nachm. 3 Uhr u. abends 7 Uhr Die beiden Kurse sind voll besetzt. Anmeldungen für weiteren Unterricht werden im Kaufhaus Weichhold entgegengenommen.

K. S. Militärverein I Rue. Monatsversammlung Sonntag, den 6. Januar 1918 nachm. 4 Uhr im Kronprinz. Es wird ersucht, alle rückständigen Mitgliedsbeiträge bei Gelegenheit dieser Versammlung zu bezahlen. Der Vorstand.

Werkstatt-Räume, groß und hell, mit Transmission und Antriebskraft, in zentraler Lage von Rue zu vermieten. Anfragen unter A. T. 68 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erb.

Aue i. E. Bürgergarten. Gastspiel der Dresdner Operetten-Gesellschaft Dir.: Fritz Richard u. Alfred Tittel, unter Mitwirkung des Herrn Georg Werner, 1. Operetten-Tenor v. Centraltheater in Magdeburg. Mittwoch, d. 9. Januar abends 7/8 Uhr, Donnerstag, d. 10. Januar. In Dresden 45 Mal bei ausverkauften Hause gegeben! In Wien über 300, in Berlin 500, in Dresden 70 Aufführungen! 3 Schling. d. Saison! All. Aufführungen. Das Dreimäderlhaus. Singesp. 1. 3 Akt. v. Dr. A. M. Willner u. H. Reichert u. d. Roman Schwannert v. Dr. R. H. Bartsch, Musik n. F. Schubert i. d. B. bearb. v. H. Bertl. Karten im Vorverkauf in den Zigarrengeschäften v. Müller u. Lorenz Sperralt (sum. 1. M. 1.25, 1. Pl. M. 1.00, 2. Pl. 70 Pfg., An d. Abendkasse M. 2.—, M. 1.50 u. 50 Pfg. Militär a. d. Abendkasse M. 1.—, 75 u. 50 Pfg. Mittwoch nachm. 1/4 Uhr Das Zauberglöckchen oder Fröhliche Weihnachten. Weihnachtsmärchen in 6 Bildern. Eintritt 60, 40 und 20 Pfg.

Mehrere tüchtige Former für sofort gesucht. Eisenwerk Walter Friedrich, Crimmitschau, Glauchauer Chaussee 8.

Kräftiges Küchenmädchen sofort gesucht. Raths Kaffeehaus, Rue.

Gewerbeschule Rue i. Sa. Öffentliche Kriegsunterhaltungsstunden in den Räumen der Gewerbeschule — Wehnerstraße 29. Sonnabend, den 5. Januar 1918 nachm. 3 Uhr. Vorklesungen und Lichtspiele für die Jugend. Zoologischer Garten in Dresden — Elefanten in Indien — Südwest-Afrika — Fischfang in Sadnegeu — Übung der Kosaken — Schulschiff „Idis“ — Foto der Pförtner. Sonnabend, den 5. Januar 1918 abends 7/8 Uhr. Lichtbildervortrag: Vom Schiffsjungen zum Kapitän — 42 farbige Lichtbilder und 50 Flottenbilder vom Kriegesamt — Hierauf Lichtspiele. Sonntag, den 6. Januar 1918 nachm. 3 Uhr. Lichtbildervortrag: „Ein Großkampftag im Westen“ — 81 Lichtbilder vom Kriegesamt — Hierauf Lichtspiele. Sonntag, den 6. Januar 1918 abends 7/8 Uhr. Lichtbildervortrag: „Ditpreuhens Zerstückung und sein Befreier“ — 47 Lichtbilder vom Kriegesamt — Hierauf Lichtspiele. Hierzu ladet höflichst ein und bittet um zahlreichen Besuch die Direktion der Gewerbeschule. Bang, Ingenieur und Direktor.

Laufjunge für sofort gesucht. Zu erfragen im Auer Tagebl. Aufwarte-mädchen für tägl. einige Stunden gef. Zu erst. im Auer Tageblatt.

Umsehe mich für Ausbessern u. Aufbügeln sowie Änderungen von Herren- u. Knabenkleidung W. Schmoz, Schwarzburger Straße 81, 8. Ein kräftiger Schulfjunge (nicht unt. 18 Jahr) wird zu leichter Arbeit u. s. Schlittschuh-Anschaff. sofort gef. Gerold-Bühne, Schlödel.

Zöpfe fertigt sauber und gut von dazu-gegebenen Haaren unter Garantie der Bewerterung Kristav Stern 38pte. u. Verdenabrill, Rue Wettmarstraße 48 am Wettaplan Ungekämmte Frauenhaare kauft stets bei Folge.

Stube und Kammer mit Gas ab 1. April zu vermieten Schützenstraße 8. I Stube, Küche, Kammer, Dorf. neb. 2 Zuhel. ab 1. 4. zu verm. Oststrasse 35, 1 Trepp.